Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 1

Artikel: 2000 weitere Schlafplätze für Asyl- und Schutzsuchende
Autor: Müller, Urs
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1047568

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2000 weitere Schlafplätze für Asyl- und Schutzsuchende

Die Schweizer Armee weitet ihre Unterstützung für das Asyl- und Flüchtlingswesen aus und bietet in den nächsten Wochen und Monaten gestaffelt bis zu 2715 weitere Plätze für Asyl- und Schutzsuchende an. Zudem unterstützt sie gemäss Bundesratsbeschluss das Staatssekretariat für Migration personell mit bis zu 500 Armeeangehörigen zur Einrichtung und zum Betrieb dieser Plätze.

Urs Müller, Kommunikation Verteidigung

Die Schweizer Armee ist eine verlässliche Partnerin der zivilen Behörden bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen. Das gilt auch für den gegenwärtig hohen Zustrom von Schutzsuchenden aus der Ukraine und anderen Krisengebieten der Welt. Bereits heute stellt die Armee dem Staatssekretariat für Migration (SEM) über 2500 Plätze zur Unterbringung von Asyl- und Schutzsuchenden zur Verfügung (siehe Bericht).

Mit dem neuen Bundesratsbeschluss vom 16. Dezember 2022 erweitert sie das Angebot für Schutzsuchende gestaffelt um 2095 Plätze (mit der Möglichkeit der Ausweitung auf bis zu 2715 Plätze) und unterstützt mit bis zu 500 Armeeangehörigen die Einrichtung und den Betrieb dieser Unterkünfte. Die Belegung der bezeichneten Waffenplätze und Truppenstandorte ist bis Ende Mai 2023 befristet, der Assistenzdienst längstens bis zum 31. März 2023.

Flexibilität bei der Truppenbelegung

Um weitere Plätze anbieten zu können, hat die Armee ihre Dienstleistungs- und Belegungsplanung über sämtliche Armeestandorte hinweg geprüft. Die Leistungen für das SEM schränken die Bereitschaft der Armee nicht ein. Das bedeutet, dass die Grund- und Kaderausbildungsdienste stattfinden und die Fortbildungsdienste der Truppe nur minimal betroffen sein dürfen. Die zugesagten Einsätze (etwa für das Jahrestreffen WEF) und Unterstützungsleistungen (VUM) werden nicht tangiert. Mit einer flexiblen Belegung durch die Truppe wird die zusätzliche Unterstützung des SEM möglich.

Bild: VBS

Die Armee stellt dem Staatssekretariat für Migration ab Anfang 2023 unter anderem auf dem Waffenplatz Bure zusätzliche Unterkunftsplätze zur Verfügung.

Die Armee stellt unter Aufrechterhaltung des Ausbildungsbetriebs in einer ersten Phase Unterkunftsplätze auf den Waffenplätzen Freiburg (demnächst) sowie Bure (ab Anfang 2023) und Dübendorf (ab Anfang 2023) zur Verfügung, gefolgt von zusätzlichen Unterkünften auf den Waffenplätzen Thun und St. Luzisteig (beide Standorte ab Februar 2023).

Verdichtung bedingt möglich

Bei den zusätzlichen Plätzen geht es vor allem um neue, zusätzliche Unterbringungs-möglichkeiten, aber auch um Ablösungen bisheriger Standorte, die wieder für den militärischen Dienstbetrieb benötigt werden. Denn im Januar erfüllt die Armee nicht nur den subsidiären Sicherungsauftrag zugunsten des World Economic Forum (WEF), sondern es beginnt auch die Rekrutenschule mit einer grossen Zahl von rund 13 000 Rekruten und Kadern.

Mit dem Ausbau stellt die Armee dem SEM bis März knapp 5000 Unterbringungsplätze zur Verfügung. Sie hat damit ihr Potenzial weitgehend ausgeschöpft, das ihr ohne weitreichende Konsequenzen für die Grund- und Kaderausbildung sowie die Fortbildungsdienste der Truppe und damit die Bereitschaft der Armee für allfällige Einsätze möglich ist.

Die Zahl von 2095 zusätzlichen Plätzen kann durch Verdichtung auf bis zu 2715 ausgebaut werden, wobei nicht nur die Zahl der Betten massgebend ist, sondern auch zum Beispiel die Küchen- und Sanitärkapazitäten schritthalten müssen und auf die individuellen Anforderungen (etwa für Familien oder Minderjährige) Rücksicht genommen werden muss. Hierfür steht die Armee in engem Austausch mit den Verantwortlichen des SEM.

Vor allem Durchdiener

Die personelle Unterstützung mit bis zu 500 Armeeangehörigen im Assistenzdienst bis längstens Ende März 2023 bezieht sich auf die Einrichtung und den Betrieb der Plätze. Sicherheitsleistungen von Armeeangehörigen innerhalb wie ausserhalb der bereitgestellten militärischen Infrastrukturen sind ausgeschlossen. Die Armee wird mit ihren Sanitätseinrichtungen zudem Unterstützung bei der medizinischen Erstversorgung der Asyl- und Schutzsuchenden leisten und dafür Hilfspersonal stellen.

Zum Einsatz kommen sollen dabei mit erster Priorität Durchdiener, mit zweiter Priorität Truppen, die im Dienst stehen. Es ist kein ausserordentliches Aufgebot geplant. Der Assistenzdienst wird an den regulären Dienst angerechnet.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

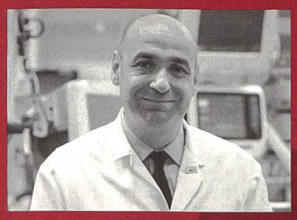
Schweizer Armee

Der Chef der Armee (CdA), KKdt Thomas Süssli, lädt Sie zu seinem Leadership-Tag ein:

Leadership Talks Konferenz 2023

17. Februar 2023, Waffenplatz Thun
0845–1600 Uhr

Live vor Ort

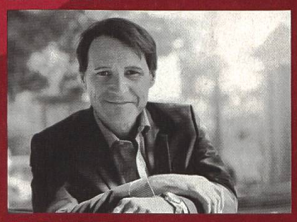


Prof. Dr. A. Exadaktylos (CH)
Direktor Notfallzentrum Inselspital

Live vor Ort

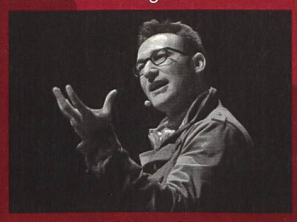
Lauren Schulz (USA)
Director, Corporate Communications by Verizon US
Lt col (LTC) US marines

Live vor Ort



Rolf Dobelli (CH)
Bestseller Autor und Unternehmer

Live aus Los Angeles



Simon Sinek (USA)
British-American author and keynote speaker

Alles inklusive (feine Militär-Küche, Getränke, Parking)

Jetzt Ticket sichern:

Infos unter: www.armee.ch/swissarmyleadershiptalks
Ticketting unter: www.eventfrog.ch/swissarmyleadershiptalks